

NIEDERSCHRIFT

über die **2.** Sitzung **des Sportausschusses** (XVI. Wahlperiode)

Tag der Sitzung: **26.02.2015**
Ort der Sitzung: Kreishaus Grevenbroich
Kreissitzungssaal (1. Etage)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
(Tel. 02181/601-2171 und -2172)
Beginn der Sitzung: 16:30 Uhr
Ende der Sitzung: 18:00 Uhr
Den Vorsitz führte: Thomas Welter

Sitzungsteilnehmer:

• CDU-Fraktion

- | | |
|----------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Herr Volker Bäumken | |
| 2. Herr Andreas Buchartz | |
| 3. Herr Günter Debets | Vertretung für Herrn Mario Meyen |
| 4. Herr Stefan Heckhausen | |
| 5. Herr Hermann Josef Kahlenberg | Vertretung für Herrn Karl Bongers |
| 6. Herr Florian Merker | |
| 7. Herr Werner Moritz | |
| 8. Herr Hans Georg Schröder | |
| 9. Herr Thomas Welter | |

• SPD-Fraktion

- | | |
|---------------------------|---------------------------------------|
| 10. Herr Horst Fischer | |
| 11. Herr Klaus Krützen | |
| 12. Frau Frederike Küpper | Vertretung für Herrn Johannes Strauch |
| 13. Herr Wilhelm Küpper | Vertretung für Herrn Gerd Mülders |
| 14. Herr Reinhard Rehse | |

• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- | | |
|----------------------------|--|
| 15. Herr Marco Becker | |
| 16. Frau LL.M. Nilab Fayaz | |

17. Herr Simon Kell
18. Herr Sven Weber

- | | |
|------------------------|------------------------------------|
| 19. Herr Oliver Schulz | Vertretung für Frau Bianca Frömgen |
|------------------------|------------------------------------|

- [illegible]

21. Herr Heiko Schulz

22. Herr Axel Becker
23. Herr Claus Friedhoff
24. Frau Gisela Hug
25. Herr Stefan Preß
26. Herr Jürgen Steinmetz

27. Herr Thomas Lang
28. Herr Willy Lohkamp
29. Herr Siegfried Willecke

30. Herr Thomas Schütz

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
Öffentlicher Teil:		4
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit	4
2.	Verpflichtung sachkundiger Bürger im Sportausschuss.....	4
3.	Übersicht über die Verwendung der Budgetmittel 2014 Vorlage: 52/0468/XVI/2015	4
4.	Verteilung der Sportfördermittel 2015 Vorlage: 52/0469/XVI/2015	4
5.	Schulsportanlage Knechtsteden Vorlage: 52/0470/XVI/2015	5
6.	Deutsches Sportabzeichen Vorlage: 52/0472/XVI/2015	6
7.	Bericht NRW-Leistungssportzentrum Vorlage: 52/0473/XVI/2015	6
8.	Jahresbericht 2014 des Sportbundes Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 52/0474/XVI/2015	6
9.	Jahresbericht 2014 der Stiftung Sport der Sparkasse Neuss und des Rhein-Kreises Neuss Vorlage: 52/0475/XVI/2015.....	7
10.	Jahresbericht 2014 des Ausschusses für den Schulsport im Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 52/0476/XVI/2015	7
11.	Anfragen Vorlage: 52/0477/XVI/2015.....	7
12.	Mitteilungen.....	7

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Herr Welter stellte fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und termingerecht erfolgt sei. Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses sei gegeben. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

2. Verpflichtung sachkundiger Bürger im Sportausschuss

Protokoll:

Es erfolgte keine Verpflichtung eines sachkundigen Bürgers.

Herr Welter wies jedoch darauf hin, dass eine der geleisteten Unterschriften im letzten Sportausschuss nicht lesbar sei. Die Person, die sich nicht auf der Unterschriftsliste zu TOP 2) des letzten Sportausschusses wiederfindet, solle sich bitte zur Klarstellung beim Sportamt melden.

3. Übersicht über die Verwendung der Budgetmittel 2014

Vorlage: 52/0468/XVI/2015

Protokoll:

Herr Welter verwies auf die vorgelegten Zahlen. Wortmeldungen wurden hierzu nicht gewünscht.

4. Verteilung der Sportfördermittel 2015

Vorlage: 52/0469/XVI/2015

Protokoll:

Herr Welter erklärt, dass die Verwaltung die vorgesehene Verteilung der Sportfördermittel 2015 in der Einladung dargestellt habe. Hierzu ergänzte

Herr Steinmetz, dass selbstverständlich eine entsprechende Beschlussfassung erforderlich sei. **Frau Fayaz** stellte den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (s. Anlage 1) vor, mit dem Kreismittel in Höhe von 2.500,- € für ein Projekt „Vereinssport für Asylsuchende und Flüchtlinge im Rhein-Kreis Neuss“ eingestellt werden sollen.

Herr Lang führte hierzu aus, dass der LSB Ende 2014 ein solches Programm aufgelegt habe, mit dem ein niederschwelliges Sportprogramm für diese Personengruppe geschaffen werden solle. Dies sei den Vereinen vorgestellt worden. Zum Stichtag 31.01.2015 haben sich 9 Vereine aus dem Rhein-Kreis Neuss beworben; die Förderhöhe würde voraussichtlich 4.000,- € betragen. Die Sport treibenden Personen würden genau so versichert wie Vereinsmitglieder. **Herr Steinmetz** wies darauf hin, dass auch das kommunale Integrationszentrum diese Bemühungen unterstützen würde; Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket stünde für Minderjährige auch für Mitgliedsbeiträge für Sportvereine zur Verfügung.

In der anschließenden Diskussion befürworteten alle Fraktionen die besondere Bedeutung des Sports zur schnelleren Integration von Asylsuchenden und Flüchtlingen. Es sollte aber eine Doppelbezuschussung vermieden werden. Ein Handeln sei dann erforderlich, wenn es zukünftig einen entsprechenden Bedarf gebe. **Herr Welter** schlug deshalb vor, dass der KSB in der nächsten Sportausschusssitzung über den Erfolg der

Projektmaßnahme berichtet. Sollte sich ein Handlungsbedarf für das kommende Jahr abzeichnen, sollte die Verwaltung ein entsprechendes Konzept erarbeiten. Gelder müssten dann ggfls. im Rahmen der Haushaltsberatungen bereitgestellt werden. **Herr Becker** stimmte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen diesem Vorgehen zu.

Herr Küpper bat um weitere Erläuterungen zu der Defizitübernahme von 160.000,- € beim Sportinternat Knechtsteden. **Herr Steinmetz** führte hierzu aus, dass es zu dieser Position keine weiteren Ausführungen in der Einladung gebe, da es sich um ein Sachkonto aus dem Schuletat handeln würde. Die Summe ergebe sich aus dem Rahmenvertrag, der zwischen dem Rhein-Kreis Neuss und dem Trägerverein Knechtsteden ausgehandelt worden sei. Der Betrag sei vertraglich gedeckelt, insofern sei eine Überschreitung nicht, eine Unterschreitung jederzeit möglich. Das Vollinternat sei mit 35 Sportlerinnen und Sportlern voll ausgelastet und ein wichtiger Baustein unserer Sportförderung und Sportinfrastruktur. Der Betrieb eines solchen Internats sei immer defizitär, zumal es auch besondere Anforderungen an die Verpflegung und die Personalausstattung gebe. Die Zuschusssumme sei durch die Erweiterung des Sportinternates nach entsprechenden Verhandlungen erhöht worden. **Herr Schütz** ergänzte, dass nach der Erweiterung die verschiedenen Zuschussgeber des Internats nicht alle ihre Förderung angemessen erhöht hätten. Verbunden mit den (landesweit) erhöhten Personalanforderungen durch das Landesjugendamt habe dies zu dem erhöhten Defizit geführt. Man sei in intensiven Gesprächen mit der Schul- bzw. Internatsleitung um dieses Defizit wieder zu minimieren.

Herr Küpper bat um weitere Ausführungen zum Thema Ü18 Bewohner des Internates. Herr Schütz erläuterte hierzu, dass es derzeit rund 10 Bewohner über 18 Jahre gebe, hiervon seien aber ein Teil noch Schüler. Die Übrigen seien ehemalige Internatsbewohner, deren weiteres Wohnen auf dem Internatsgelände mit dem Sportministerium abgesprochen worden sei und von diesem ausdrücklich begrüßt werde. (Eine Nachfrage bei der Internatsleitung hat ergeben, dass die Zahl älterer Bewohner im kommenden Jahr halbiert wird.)

Der Sportausschuss fasste dann einstimmig folgenden Beschluss:

SportA/20150226/Ö4

Beschluss:

Der Sportausschuss stimmt der vorgesehenen Verteilung der Budgetmittel Sport für das Haushaltsjahr 2015 zu.

Er bittet den KSB in der nächsten Sitzung über den Erfolg der Projektmaßnahme „Sport für Asylsuchende und Flüchtlinge“ zu berichten.

5. Schulsportanlage Knechtsteden

Vorlage: 52/0470/XVI/2015

Protokoll:

Herr Welter führte aus, dass die Fällarbeiten auf dem Grundstück fristgerecht abgeschlossen worden seien. Er bat **Herrn Steinmetz** hierzu um weitere Erläuterungen. Dieser wies darauf hin, dass der Bürgermeister der Stadt Dormagen am kommenden Freitag die Baugenehmigung für die Schulsportanlage übergeben würde. Die zwischenzeitlich erfolgte Ausschreibung hätte den veranschlagten Kostenrahmen von 1,4 Mio. € bestätigt. Der Zuschussantrag an das Land sei noch nicht beschieden worden. Er ginge aber weiterhin von einer 70 – 80 % Landesförderung aus.

6. Deutsches Sportabzeichen
Vorlage: 52/0472/XVI/2015

Protokoll:

Herr Welter erläuterte, dass die Verwaltung den Auftrag des Sportausschusses, das Deutsche Sportabzeichen verstärkt zu bewerben und hierzu ein Konzept zu erarbeiten, erfolgreich umgesetzt habe.

Herr Moritz bat darum, dass der Rhein-Kreis Neuss in seinem Bemühen, sich im landesweiten Ranking weiter zu verbessern, nicht nachlassen solle.

7. Bericht NRW-Leistungssportzentrum
Vorlage: 52/0473/XVI/2015

Protokoll:

Der Koordinator des NRW-Leistungssportzentrums, **Herr Press**, stellte auf Bitte der CDU/FDP Fraktionen seine erfolgreiche Arbeit der letzten Monate im Rahmen eines Power-Point Vortrages (Anlage 2) dar. Die Sportförderung sei in der Region besonders gut aufgestellt. Um sicherzustellen, dass auch 2016 in Rio wieder eine hohe Zahl von Olympiateilnehmern aus dem Rhein-Kreis Neuss kämen, müssten die bisherigen Aktivitäten fortgesetzt und weiterentwickelt werden. Die Unterstützung der dualen Karriereplanung bei Kaderathleten sei ein ganz wichtiger Baustein. Insofern sei der Rhein-Kreis Neuss mit dem Teil- und Sportinternat, der NRW Sportschule, den diversen Unterstützungsmaßnahmen für Leistungssportler, der regionalen Stiftung Sport sowie dem Förderverein Partner für Sport und Bildung genau auf dem richtigen Weg. **Herr Buchartz** dankte Herrn Press für seine engagierte Arbeit. Er habe den Eindruck, dass sich der Einsatz eines hauptamtlichen Koordinators jetzt schon auszahlen würde. Ein Beleg für die erfolgreiche Arbeit sei die Bildung eines 12köpfigen Perspektivteams Rio 2016. Auf Nachfrage von **Herrn Merker** führte Herr Press aus, dass die Sporthochschule Köln Kooperationspartner des OSP Rheinland sei, darüber hinaus würden Kaderathleten bei der Auswahl und Zulassung von Studiengängen gem. den Bestimmungen des Hochschulzulassungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt. **Herr Rehse** bestätigte, dass Schüler, die über 10 Stunden in der Woche trainierten, einer besonderen Unterstützung bedürften. Die angebotene Beratung und Nachhilfe sei ausdrücklich zu begrüßen.

8. Jahresbericht 2014 des Sportbundes Rhein-Kreis Neuss
Vorlage: 52/0474/XVI/2015

Protokoll:

Herr Welter verwies auf den vorgelegten Jahresbericht. **Herr Moritz** fragte nach, ob es Erkenntnisse gäbe, warum so relativ wenige Kinder und Jugendliche das Sportabzeichen ablegen würden. **Herr Lang** erwiderte, dass es offensichtlich bei manchen Lehrern Widerstände gegen das Sportabzeichen gebe, der KSB habe sich aber des Themas angenommen. So sei u. a. im Vorstand die Stelle eines Beauftragten für das Sportabzeichen geschaffen worden. Dieser solle insbesondere im Kinder- und Jugendbereich für die Abnahme werben.

Auf Nachfrage von **Herrn Küpper** führten **Frau Hug** und **Herr Schütz** aus, dass eine weitestgehend flächendeckende Talentsichtung über die zahlreichen Schülersportgemeinschaften und Talentsichtungsgruppen, die in Zusammenarbeit mit den Schulen und Sportvereinen eingerichtet wurden, sichergestellt sei.

9. Jahresbericht 2014 der Stiftung Sport der Sparkasse Neuss und des Rhein-Kreises Neuss

Vorlage: 52/0475/XVI/2015

Protokoll:

Herr Welter verwies auch hier auf den vorgelegten Jahresbericht. Des Weiteren erklärte er, dass der jahrzehntelange Vorstandsvorsitzende der Stiftung Sport, Herr Karl Bongers, gesundheitsbedingt sein Amt niederlegen musste; auch von Seiten des Sportausschusses dankte er Herrn Bongers für seine erfolgreiche Arbeit. Als Nachfolgerin sei die erfolgreiche Voltigiertrainerin Agnes Werhahn gewählt worden. Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

10. Jahresbericht 2014 des Ausschusses für den Schulsport im Rhein-Kreis Neuss

Vorlage: 52/0476/XVI/2015

Protokoll:

Anfragen zu dem vorliegenden Jahresbericht gab es nicht. **Herr Friedhoff** machte noch einige ergänzende Ausführungen, insbesondere wies er auf das Pilotprojekt „Jedes Kind soll schwimmen lernen“ hin, dessen Auftaktveranstaltung am 11.03. in Neuss sei. In Dormagen gebe es bereits eine ähnliche Maßnahme seitens der Stadt. Am 07.03. würde eine umfangreiche Lehrerfortbildung durchgeführt; hierfür gebe es bereits 75 Anmeldungen. Auf Nachfrage führte er aus, dass mittlerweile durch Änderung der Geschäftsordnung die Sportlerlehrer als beratende Mitglieder wieder im Ausschuss für den Schulsport eingebunden seien.

11. Anfragen

Vorlage: 52/0477/XVI/2015

Protokoll:

Herr Welter wies auf den gemeinsamen Antrag der CDU/FDP Fraktionen (s. Anlage 3) hinsichtlich der Auswirkungen des Mindestlohngesetzes hin. Die in dieser Woche stattgefundene Unterredung zwischen Ministerin Nahles und Vertretern des DOSB sowie des DFB habe manche Fragen klären können. Er bat - soweit möglich - noch um weitere Erläuterungen. **Herr Axel Becker** vom Sportberatungsbüro stellte daraufhin den derzeitigen Erkenntnisstand dar (s. Anlage 4). Weitere Ausführungen seitens des Ministeriums und des LSB blieben abzuwarten.

12. Mitteilungen

Protokoll:

Herr Welter wies darauf hin, dass die Kreissportlerehrung am Donnerstag, dem 16. April, um 17:00 Uhr in der Neusser Wetthalle stattfindet.

Da dies heute die letzte Sportausschusssitzung sei, die Herr Steinmetz als Sportdezernent begleitet habe, dankte **Herr Welter** ihm im Namen des Ausschusses für sein jahrelanges erfolgreiches Engagement für den Sport im Rhein-Kreis Neuss und wünschte ihm alles Gute für sein weiteres berufliches Wirken bei der IHK. **Herr Steinmetz** bedankte sich für die netten Wünsche und die gute erfolgreiche Zusammenarbeit.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Herr Thomas Welter um 18:00 Uhr die Sitzung.

Thomas Welter
Vorsitzender

Thomas Schütz
Schriftführer

An den Vorsitzenden des
Sportausschusses im Rhein-Kreis Neuss
Herrn Thomas Welter

Fax-Nr. +49 2181 238833

FRAKTION IM RHEIN-KREIS NEUSS

Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender



Schulstraße 1
41460 Neuss
Tel: +49 (2131) 1666-81
Fax: +49 (2131) 1666-83
fraktion@gruene-rkn.de

Neuss, 24. Februar 2015
LL.M. Nilab Fayaz/Renate Dorner-Müller

**Verteilung der Sportfördermittel 2015
hier: Vereinssport für Asylsuchende und Flüchtlinge im Rhein-Kreis Neuss**

Sehr geehrter Herr Welter,

zu dem oben genannten Tagesordnungspunkt 4 der Sitzung des **Sportausschusses am 26. Februar 2015** beantragen wir, dass bei der Verteilung der Sportfördermittel 2015 mindestens ein Betrag von € 2.500,-- für das Projekt "Vereinssport für Asylsuchende und Flüchtlinge im Rhein-Kreis Neuss" vorgesehen wird.

Begründung:

Die Zahl der Asylbewerber und Flüchtlinge im Rhein-Kreis Neuss wird in den nächsten Monaten und Jahren unstreitig erheblich steigen.

Die unumstrittene Bedeutung des Sports in persönlicher, sozialer und gesundheitlicher Hinsicht ist allseits bekannt. Um auch die Vereine im Rhein-Kreis Neuss, die mit Mitgliederschwund, was insbesondere Mitgliedern ab dem Alter zwischen 24 - 44 betrifft, seit Jahren zu kämpfen haben, zu unterstützen sowie insbesondere den Neuankömmlingen eine stärkere Willkommenskultur spüren zu lassen, wäre es zu begrüßen, wenn der Rhein-Kreis Neuss Fördermittel für das o.g. Projekt zur Verfügung stellt. Es ist insbesondere zu berücksichtigen, dass Asylsuchende und Flüchtlinge in den ersten drei Monaten nicht arbeiten dürfen (sog. Sperrfrist) und in den ersten 15 Monaten nur nachrangig, das heißt, nur dann wenn der Arbeitgeber nachweisen kann, dass für den vakanten Arbeitsplatz weder ein Deutscher noch ein EU-Bürger zur Verfügung steht. Gerade für diese Zeit bietet die Teilnahme am Vereinssport eine gute Gelegenheit für eine frühzeitige Integration sowie ein respektvolles und glückliches Zusammenleben - denn Sport verbindet Kulturen und sorgt für eine positive Atmosphäre.

Über die konkrete Mittelverwendung, sei es für die Anschaffung von Sportbekleidung (Fußballschuhe, Tennisschläger etc.), Beteiligung an Mitgliedsbeiträgen, Informationsveranstaltungen in den Asylbewerberheimen oder etwa die Kosten für Versicherungen, soll sobald ein Konzept feststeht, entschieden werden.

Gleichzeitig bitten wir die Verwaltung bzw. Herrn Lang, Vorsitzender des Sportbundes Rhein-Kreis Neuss (anwesend zu TOP 6), in der Sitzung zu berichten, ob bekannt ist,

- in welchen Sportvereinen im Rhein-Kreis Neuss bereits derartige Aktivitäten (wie in anliegendem Presseartikel ist zum Sportverein „Gut Heil“ in Büttgen-Vorst dokumentiert) vorkommen,
- wie hoch der Mittelbedarf dafür in den einzelnen Vereinen angesetzt wird (z.B. freie Mitgliedschaft, Sportkleidung etc.)
- ob und wie dafür Fördergelder des Landessportbundes, Sponsoren, Ehrenamtler*innen gewonnen werden können / konnten?

Sollten umfangreichere Recherchen erforderlich sein, erbitten wir für Anfang März 2015 eine nachträgliche schriftliche Unterrichtung zu unseren Fragestellungen.

Mit freundlichen Grüßen



Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender

gez. LL.M. Nilab Fayaz
Kreistagsabgeordnete

Anlage

D/Kreistagsbüro und Fraktionsgeschäftsstellen im Rhein-Kreis Neuss - per Email

Sportausschuss Rhein-Kreis Neuss

Grevenbroich, 26. Februar 2015



**NRW-Leistungssportzentrum
im Rhein-Kreis Neuss**

Ziele des Leistungssportzentrums

- ✓ Professionelle Betreuung und Beratung
 - Unterstützung der leistungssporttreibenden Vereine
- ✓ Absicherung der außersportlichen Karriere
- ✓ Trainings-, Service, Management- und Betreuungseinrichtungen bündeln
- ✓ Förderbedingungen optimieren
- ✓ Sportwissenschaftliche Betreuung
- ✓ Bindeglied zwischen Verein und Kooperationspartnern
- ✓ Talentsichtung und Förderung

Was haben wir bislang erreicht?

- ✓ Vorstellung der Fördermaßnahmen
- ✓ Berufsorientierungsabend
- ✓ Unterstützung Duale Karriereplanung
- ✓ Stützpunktentwicklung
- ✓ Netzwerkarbeit



✓ Vorstellung der Fördermaßnahmen

Welche Fördermaßnahmen gibt es ?

- **Nachhilfe**; Sporthilfe/Rhein-Kreis Neuss
  zu wenig bekannt!
- Studienangebot der Universität Köln
 (problemloses studieren für Kaderathleten)
  teilweise bis gar nicht bekannt!
- Sportstiftung NRW
- Deutsche Sporthilfe
- Partner für Sport & Bildung
- Etc.

✓ Berufsorientierungsabend

- Einstieg GmbH (Kooperationspartner des OSP)
- 70 TN (Kaderathleten + Schüler der NRW-Sportschulen)
- Strategische Berufszielplanung
- Welche Rolle spielen die Eltern?
- Umgang mit Stärken und Fähigkeiten
- Weitere Hilfestellung



✓ Duale Karriereplanung

- Athletengespräche / Interessen der Kaderathleten des Rhein-Kreises Neuss
- Hilfe bei der Karriereplanung (Ausbildung/Studium/Beruf)
- Bsp.: Sybille Klemm;
Benedikt Wagner;
Nina Hemmer;
Nils Schomber
etc.



✓ Duale Karriereplanung - Beispiel

- **Laura Mertens**
 - Ringerin des AC Ückerath
- B-Kader im DRB
- Perspektivteam Rio 2016
- Angehende Ergotherapeutin
+ Studentin der Angewandten
Therapiewissenschaften



✓ Stützpunktentwicklung – BSP RINGEN

- Unterstützung zu einer professionelleren Aufstellung / gemeinschaftliche Konzeptentwicklung
- Aspekt der Öffentlichkeitsarbeit der Homepage
- Einrichtung einer neuen Trainerstelle

➡ Einstieg zu professionelleren Rahmenbedingungen



✓ Netzwerkarbeit

- Ernährungsberatung
- Regelmäßiger Austausch mit dem Vollinternat am Norbert-Gymnasium Knechtsteden
- Sportwissenschaftliche Beratung
- Austausch mit den anderen NRW-LZ (Rhein-Sieg/Bonn; Paderborn)
- Etc.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!





CDU



**Freie
Demokraten
FDP**

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den
Vorsitzenden des Sportausschusses
Herrn Thomas Welter
Oberstraße 91
41460 Neuss

23. Februar 2015

Anfrage für den Sportausschuss am 26. Februar 2015

Auswirkungen des Mindestlohngesetzes auf die Sportvereine im Rhein-Kreis Neuss

Sehr geehrter Herr Welter,

die Kreistagsfraktionen von CDU und FDP bitten Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sportausschusssitzung am 26. Februar 2015 zu setzen:

Anfrage

Mit Einführung des Mindestlohngesetzes sollen seit dem 01. Januar 2015 alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die in Deutschland beschäftigt sind, einen Mindestlohn von 8,50 Euro pro Stunde erhalten. Zwar gilt die Verpflichtung zur Zahlung des Mindestlohns nicht für ehrenamtlich Tätige, im Rahmen der 450-Euro-Arbeitsverträge für Teilzeit- wie geringfügig Beschäftigte findet das Gesetz indes Anwendung. Hierbei sind beispielsweise Auswirkungen auf die Planung der Personalkosten sowie die Anpassung und Dokumentation der Arbeitszeiten zu beachten. Dies hat zu großer Verunsicherung bei den Sportvereinen geführt.

In diesem Zusammenhang bitten wir die Verwaltung zu berichten,

- (1) ob und gegebenenfalls welche Auswirkungen der Mindestlohn auf die Sportvereine im Rhein-Kreis Neuss hat und
- (2) ob hierdurch Handlungsbedarf besteht.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter W. Welsink
Vorsitzender der
CDU-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss

Bijan Djir-Sarai
Vorsitzender der
FDP-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss

Anfrage der CDU/FDP Fraktion

Das Tarifautonomiestärkungsgesetz enthält in Artikel 1 das Mindestlohngesetz, in dem festgeschrieben ist, dass alle in Deutschland beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit einem Mindestlohn von 8,50 EUR vergütet werden.

Das Mindestlohngesetz selbst (BT- Drucksache 18/1558) wurde ohne ergänzende Erläuterung und gebotenen Klarstellung zum Arbeitnehmerbegriff so beraten und am 03.07.2014 beschlossen.

Da bislang unklar war, was man unter ehrenamtlich Tätigen als Ausnahmeregelung zu § 22 MiLoG zu verstehen hat, wurde der nachfolgende Beschluss ergänzend hierzu gefasst:

"Die Koalitions-Fraktionen sind mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales darin einig, dass ehrenamtliche Übungsleiter und andere ehrenamtlich tätige Mitarbeiter in Sportvereinen nicht unter dieses Gesetz fallen.

Von einer "ehrenamtlichen Tätigkeit" im Sinne des § 22 Absatz 3 MiLoG ist immer dann auszugehen, wenn sie nicht von der Erwartung einer adäquaten finanziellen Gegenleistung, sondern von dem Willen geprägt ist, sich für das Gemeinwohl einzusetzen.

Liegt diese Voraussetzung vor, sind auch Aufwandsentschädigungen für mehrere ehrenamtliche Tätigkeiten, unabhängig von ihrer Höhe, unschädlich.

Auch Amateur- und Vertragssportler fallen nicht unter den Arbeitnehmer-Begriff, wenn ihre ehrenamtliche sportliche Betätigung und nicht die finanzielle Gegenleistung für ihre Tätigkeit im Vordergrund stehen."

Quelle: Beschlussempfehlung und Bericht des Ausschusses für Arbeit und Soziales, BT-Drucksache 18/2010 v. 02.07.2014

Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles (SPD) wies darauf hin, dass in Zukunft Vertragsamateure nicht unter das neue Mindestlohngesetz fallen, auch wenn sie als Mini-Jobber angemeldet sind.

Das gilt nicht nur für den Fußball, sondern für alle Sportarten mit Vertragsspielern. Im Fußballbereich gibt es rund 8.800 solcher Spieler, die in der Regel um die 250 Euro Aufwandsentschädigung bekämen.

Auch für die vielen ehrenamtlichen Kräfte in den 90.000 deutschen Vereinen wurde eine Lösung gefunden. Demnach fallen sie ebenfalls nicht unter den Mindestlohn, wenn ihre Tätigkeit dem Gemeinwohl und nicht dem eigenen Broterwerb dient. Die neue Regelung schlägt den Vereinen aber auch vor, ehrenamtliche Kräfte nicht als Mini-Jobber anzustellen, sondern ihnen stattdessen Aufwandsentschädigungen und Ausfallersatz zu erstatten.

Fazit: Für die große Mehrheit der Mitarbeiter unserer Sportvereine gilt das Mindestlohngesetz nicht.

Ist für einen Mitarbeiter jedoch der Status eines Arbeitnehmers zu unterstellen, gilt das Mindestlohngesetz.